

(12)

PATENTSCHRIFT

(21) Anmeldenummer: 554/96

(51) Int.Cl.⁶ : **A61N 1/16**

(22) Anmeldetag: 26. 3.1996

(42) Beginn der Patentdauer: 15. 8.1997

(45) Ausgabetag: 25. 3.1998

(56) Entgegenhaltungen:

DE 3304155A1

(73) Patentinhaber:

DIPL. ING. WALLI KEG
A-2351 WIENER NEUDORF, NIEDERÖSTERREICH (AT).

(54) ERDSTRAHLENENTSTÖRGERÄT FÜR ELEKTRISCHE NETZE UND GERÄTE

(57) Gegenstand der Erfindung ist eine Vorrichtung, die die in stromdurchflossenen Elektroleitern von Elektroinstallatio-
nen in Gebäuden, im Freien oder auch in Fahrzeugen mit
transportierten Erdstrahlen abzieht, gezielt wieder abstrahlt
und damit die Abstrahlung von Erdstrahlen über die ange-
schlossenen Elektrogeräte verhindert. Dies wird, wie es bei-
spielsweise Figur 1 zeigt, dadurch erreicht, daß der
stromführende Leiter in mindestens einer geschlossenen
Windung um einen Körper oder Behälter gewickelt wurde,
der aus einem Stoff besteht oder damit gefüllt ist, der in der
Lage ist Erdstrahlen anzuziehen, zu bündeln und wieder
abzustrahlen.

Dies läßt sich aber auch damit erreichen, daß der Körper
oder Behälter mittels eines Leiters z.B. in Form eines isolier-
ten Drahtes mit einem oder mehreren stromführenden Lei-
ter(n) verbunden ist, der mit einem Ende in mindestens einer
geschlossenen Windung um den Körper oder Behälter und
mit dem anderen Ende in mindestens einer geschlossenen
Windung um den stromdurchflossenen Leiter gewickelt ist.

Die Erfindung bezieht sich auf ein Gerät zum Entstören von Erdstrahlen, welche über Elektroleitungen und elektrische Netze beispielsweise im Freien, in Gebäuden oder in Fahrzeugen mittransportiert und von den angeschlossenen Geräten wieder abgestrahlt werden.

Es ist schon seit Jahren bekannt, daß sich Metalle mit Erdstrahlen aufladen. Wenn es sich dabei um Elektroleitungen handelt, die stromdurchflossen sind, werden diese Erdstrahlen mit transportiert und von allen Geräten, die elektrischen Strom verbrauchen mehr oder weniger intensiv wieder abgestrahlt. Die dabei entstehenden Störfelder sind teilweise sehr intensiv und daher für den Menschen schädlich. Diese Phänomene treten nicht nur bei fix installierten Leitern in und außerhalb von Gebäuden, sondern auch in Fahrzeugen auf.

Bisher war es nur möglich, durch den Einsatz von Entstörsteckern (z. B. Terradex von Dr. Schulte-Übbing) einzelne Geräte und Stromkreise zu entstören, es blieb aber die Entstörfunktion begrenzt, da pro Entstörstecker nur eine Maximalleistung von 1000 W zulässig war. Bei fix installierten Elektrogeräten und hohen Leistungen oder in Fahrzeugen konnten diese Entstörstecker nicht eingesetzt werden.

Weiters ist aus der deutschen Offenlegungsschrift DE 3304155 A1 bekannt, daß durch Anordnung von mehreren Spulen Erdstrahlen, die über elektrische Geräte abgestrahlt werden, absorbiert werden. Nachteilig an dieser Erfindung ist, daß die Abstrahlung von Erdstrahlen über elektrische Geräte damit nicht verhindert wird, sondern diese erst nach der Abstrahlung durch diese Spulen absorbiert werden.

Die Erfindung stellt sich zur Aufgabe, eine Vorrichtung zu schaffen, die diese Nachteile nicht hat und in der Lage ist, die in Stromleitern vorhandenen Erdstrahlen unabhängig von der darin transportierten elektrischen Leistung abzuleiten und abzustrahlen und damit die Abstrahlung von Erdstrahlen über die angeschlossenen Elektrogeräte verhindert.

Die Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß der zu entstörende stromdurchflossene Leiter (2) beispielsweise einer Hausinstallation in mindestens einer engen geschlossenen Windung um einen Körper oder einen Behälter (1) gewickelt ist, wobei der Körper bzw. ein fester, flüssiger oder gasförmiger Stoff mit welchem der Behälter befüllt ist, aus einer Substanz besteht, die in der Lage ist Erdstrahlen anzuziehen, zu bündeln und wieder abzustrahlen, wie beispielsweise Bergkristall, bzw. daß ein aus einem isolierten Metalldraht bestehender Leiter (4) einerseits in mindestens einer geschlossenen Windung um einen oder mehrere der zu entstörende(n) stromdurchflossene(n) Leiter (3) gewickelt ist, und andererseits in mindestens einer engen geschlossenen Windung um einen Körper oder einen Behälter (1) gewickelt ist, wobei der Körper bzw. ein fester, flüssiger oder gasförmiger Stoff mit welchem der Behälter befüllt ist, aus einer Substanz besteht, die in der Lage ist Erdstrahlen anzuziehen, zu bündeln und wieder abzustrahlen, wie beispielsweise Bergkristall.

Dabei ist es nicht notwendig und aus Sicherheitsgründen auch nicht erwünscht, daß dieser Leiter mit dem stromführenden Leiter und dem Körper oder Behälter metallischen Kontakt hat.

Damit werden die Erdstrahlen abgeleitet und können dann gezielt abgestrahlt werden, ohne Schaden anzurichten. Es wird damit wirkungsvoll verhindert, daß durch die sonst durch die elektrischen Verbraucher nach allen Richtungen abgestrahlten Erdstrahlen Menschen gefährdet und auf Dauer geschädigt werden.

Diese Vorrichtung hat den Vorteil, daß die Erdstrahlen unabhängig von der Leistung, die durch den elektrischen Leiter fließt, sicher abgestrahlt werden, und andererseits auch mehrere elektrische Leiter mit einer Vorrichtung entstört werden können.

Diese Vorrichtung zur Erdstrahlenentstörung kann sowohl zur Entstörung von Elektroinstallationen in Gebäuden, im Freien oder auch in Fahrzeugen verwendet werden.

In der Zeichnung ist eine beispielsweise Ausführungsform des Erfindungsgegenstandes dargestellt, wobei die Figuren 1 und 2 folgendes zeigen:

Figur 1: Erdstrahlenentstörgerät mit einem stromdurchflossenen Leiter

Figur 2 : Erdstrahlenentstörgerät und ein stromdurchflossener Leiter, die mit einem Leiter in Form eines isolierten Drahtes verbunden sind

Die Zeichnung zeigt in Figur 1 den Grund- und Aufriß eines runden Körpers oder Gefäßes 1, der aus einem Stoff besteht oder mit diesem befüllt ist, das in der Lage ist, Erdstrahlen anzuziehen, zu bündeln und wieder abzustrahlen, und einen stromdurchflossenen Leiter 2, der mit mindestens einer engen, geschlossenen Windung um diesen gewickelt ist.

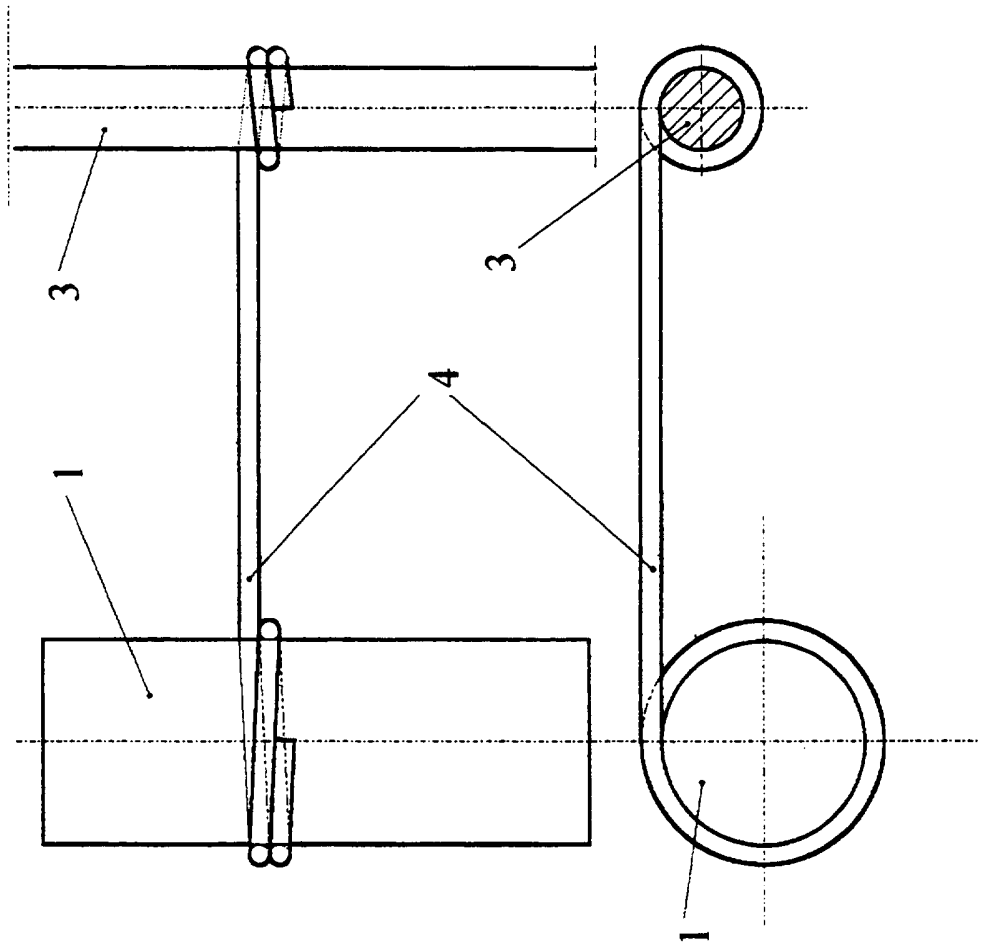
Die Zeichnung zeigt in Figur 2 den Grund- und Aufriß eines runden Körpers oder Gefäßes 1, der aus einem Stoff besteht oder mit diesem befüllt ist, das in der Lage ist, Erdstrahlen anzuziehen, zu bündeln und wieder abzustrahlen, und einen Teil eines stromdurchflossenen Leiters oder Stromkabels 3, das auch aus mehreren stromdurchflossenen Leitern bestehen kann, die mit einem Leiter 4, der mit einem Ende in mindestens einer engen, geschlossenen Windung um den Körper 1 und mit dem anderen Ende in mindestens einer engen, geschlossenen Windung um den stromdurchflossenen Leiter 3 gewickelt ist.

Patentansprüche

1. Gerät zum Entstören von Erdstrahlen, welche über Elektroleitungen und elektrische Netze beispielsweise im Freien, in Gebäuden oder in Fahrzeugen mittransportiert und von angeschlossenen Geräten wieder abgestrahlt werden, **gekennzeichnet dadurch, daß** der zu entstörende stromdurchflossene Leiter (2) beispielsweise einer Hausinstallation in mindestens einer engen geschlossenen Windung um einen Körper oder einen Behälter (1) gewickelt ist, wobei der Körper bzw. ein fester, flüssiger oder gasförmiger Stoff mit welchem der Behälter befüllt ist, aus einer Substanz besteht, die in der Lage ist Erdstrahlen anzuziehen, zu bündeln und wieder abzustrahlen, wie beispielsweise Bergkristall.
2. Gerät zum Entstören von Erdstrahlen, welche über Elektroleitungen und elektrische Netze beispielsweise im Freien, in Gebäuden oder in Fahrzeugen mittransportiert und von angeschlossenen Geräten wieder abgestrahlt werden, **gekennzeichnet dadurch, daß** ein aus einem isolierten Metalldraht bestehender Leiter (4) einerseits in mindestens einer geschlossenen Windung um einen oder mehrere der zu entstörende(n) stromdurchflossene(n) Leiter (3) gewickelt ist, und andererseits in mindestens einer engen geschlossenen Windung um einen Körper oder einen Behälter (1) gewickelt ist, wobei der Körper bzw. ein fester, flüssiger oder gasförmiger Stoff mit welchem der Behälter befüllt ist, aus einer Substanz besteht, die in der Lage ist Erdstrahlen anzuziehen, zu bündeln und wieder abzustrahlen, wie beispielsweise Bergkristall.
3. Gerät zum Entstören von Erdstrahlen nach Anspruch 1 und 2, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Leiter (4), welcher den zu entstörenden stromdurchflossenen Leiter (3) mit dem Körper oder dem Behälter (1) verbindet, aus isoliertem Kupferdraht besteht.

Hiezu 1 Blatt Zeichnungen

Figur 2



Figur 1

